



Kessler hat Pferdehalter im Auge

SARGANS. Erwin Kessler, der Präsident der Vereinigung gegen Tierfabriken, hat sich von Marcel Niggli, einem Professor an der Uni Freiburg, ein Rechtsgutachten über den Tatbestand «Anbindehaltung von Pferden» erstellen lassen. Kessler hatte zuvor einen Sarganser Landwirt wegen nicht artgerechter Standhaltung und zu wenig Bewegung eines Pferdes eingeklagt, ohne Erfolg.

Das Rechtsgutachten des Freiburger Professors sagt aus, dass die Anbindehaltung von Pferden, so weit sie dauernd erfolgt, mindestens als vorschriftswidrige Tierhaltung zu werten sei. In extremen Fällen erscheine eine Verurteilung wegen Tierquälerei angebracht.

Das Anbinden sei zulässig während medizinischen Behandlungen, Pflege, Futteraufnahme sowie bei Ausstellungen.

Kessler will nun, gestützt auf das Gutachten, alle Anbindehalter anzeigen und im Internet sowie auf Flugblättern veröffentlichen. (red.)



Medienbeobachtung AG

St. Galler Tagblatt Gesamtausgabe

26.11.2003

2 / 2

Auflage/Seite 110463 / 52

1766

Ausgaben 300 /J.

2590953

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>	<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
St. Galler Tagblatt, Stadt	30'764	Ostschweizer Tagblatt	9'399
St. Galler Tagblatt, Gossau	6'023	Wiler Zeitung-Volksfreund	16'870
Toggenburger	5'540	Der Rheintaler	14'309
Appenzeller Zeitung	17'931	Tagblatt	14'746